

Medien-Information
16. September 2018

Der BMW Vision iNEXT. Die Zukunft im Visier.

iNEXT – der Zukunftsbaukasten der BMW Group.

Harald Krüger, Vorstandsvorsitzender der BMW AG, beschrieb iNEXT auf der BMW AG Hauptversammlung im Mai 2018 wie folgt: „Das Projekt iNEXT ist unser Zukunftsbaukasten, von dem das gesamte Unternehmen und alle Marken profitieren sollen.“

iNEXT gibt Antworten auf die übergeordnete Frage der täglichen Arbeit der BMW Group: „Was wird uns in Zukunft bewegen?“ iNEXT denkt konsequent weiter, was 2007 mit „Project i“ begonnen hat und im Jahr 2013 mit dem Marktstart des BMW i3 fortgeführt wurde. Die BMW Group hat diesbezüglich bereits viel erreicht: Schon heute blickt sie zurück auf über 10 Jahre Erfahrung mit Elektromobilität in Klein- und Großserie, die BMW i Modelle werden kontinuierlich weiterentwickelt und mit ihrer Technologie werden nach und nach Fahrzeuge der BMW und MINI Familie elektrifiziert. Der nächste Schritt ist nun die vollständige Integration der strategischen Innovationsfelder Automatisiertes Fahren, Connectivity, Elektrifizierung und Services (ACES) in einem Fahrzeug. Das Design gibt den Innovationsfeldern Gestalt und beantwortet die Frage, wie wir in Zukunft die Freude am Fahren erleben werden (D+ACES). Das Fahrzeug, das heute die Bezeichnung BMW iNEXT trägt, wird im Jahr 2021 auf den Markt kommen.

Der BMW Vision iNEXT.

Der BMW Vision iNEXT steht sinnbildlich für den Aufbruch in eines neues Zeitalter der Freude am Fahren. Hochautomatisiert, emissionsfrei und voll vernetzt integriert er erstmals die strategischen Innovationsfelder der BMW Group in einem Visionsfahrzeug und gibt damit richtungweisende Antworten auf die Frage: „Wie sieht ein Fahrzeug aus, das nicht mehr selbst gefahren werden muss – aber kann?“ Im Zentrum dieser Überlegungen steht mehr denn je der Mensch mit seinen Emotionen und Wünschen.

Das Serienmodell BMW iNEXT wird von 2021 an als neues Technologie-Flaggschiff im Werk Dingolfing gebaut und bringt die strategischen Innovationsfelder (D+ACES) der BMW Group erstmals gebündelt auf die Straße.

Wie der BMW iNEXT konkret aussehen kann, zeigt der BMW Vision iNEXT in Form eines zukunftsweisenden Visionsfahrzeugs. „Die individuelle Mobilität steht vor großen Veränderungen“, erklärt Klaus Fröhlich, Mitglied des Vorstands der BMW AG für

Entwicklung. „Die Möglichkeiten des autonomen Fahrens und der fortschreitenden Vernetzung erlauben unterwegs vollkommen neue Erlebnisse und Möglichkeiten, die Fahrt zu gestalten. Entsprechend gestalteten wir den rein elektrisch angetriebenen BMW Vision iNEXT als mobilen Raum der Lebensqualität – als neuen „Lieblingsplatz“, an dem wir selbstbestimmt und entspannt sein können. Denn der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen an Mobilität ist auch in Zukunft Mittelpunkt aller Bestrebungen von BMW“, führt Fröhlich weiter aus.

Adrian van Hooydonk, Leiter BMW Group Design, fasst den gestalterischen Ansatz zusammen: „BMW i hat die Aufgabe, kreative und wegweisende Ideen zu generieren, die die Art und Weise, wie wir über Mobilität denken, verändern.

Der BMW Vision iNEXT ist ein weiterer großer Schritt auf dem Weg dieser Transformation, der zeigt, wie intelligente Fahrzeuge unser Leben leichter und schöner machen können.“

Das Exterieur – moderne Eleganz, selbstbewusst gestaltet.

Größe und Proportionen eines modernen Sports Activity Vehicle (SAV) von BMW verleihen dem BMW Vision iNEXT eine souveräne Erscheinung. Die klar zu lesenden Formen und Flächen vermitteln seinen zukunftsweisenden Charakter auf den ersten Blick. Die effektvolle Lackierung und aufwendige Details verstärken diesen Eindruck weiter: Die Außenfarbe Liquid Greyrose Copper zeichnet einen Verlauf von warmem Kupfer zu dunklem Rosé und verleiht dem Fahrzeug bereits im Stand Dynamik.

Die große, verbundene Doppelnieren, die ikonische Seitenfenstergrafik sowie die blauen Akzentflächen in Front, Seite und Heck zeigen auf den ersten Blick die BMW i Formsprache, die bereits im 2017 vorgestellten BMW i Vision Dynamics zu sehen war. Sobald das Fahrzeug entriegelt ist, leuchten die blauen Akzente auf und unterstreichen die markante Linienführung des Fahrzeugs. Glasflächen wie die großen Fenster oder die Leuchten sind nahtlos integriert.

Doppelnieren und Vieraugengesicht verleihen Identität.

Im Zentrum der Front sitzt die große, vertikale Doppelniere. Sie ist wie bei allen elektrisch betriebenen Fahrzeugen geschlossen. Da keine Kühlung für einen Verbrennungsmotor nötig ist, dient die Niere als Intelligenzfläche, in der verschiedene Sensoren verbaut sind. Ein 3D-gedrucktes Muster steht für die dahinter liegende Technologie. Sehr schmale

Scheinwerfer deuten das BMW typische Vieraugengesicht in moderner Interpretation an. Die Frontscheibe geht nahtlos in ein großes Panoramadach über, so dass der Fahrzeugkörper leicht erscheint und der innovative Innenraum bereits von außen gut sichtbar ist.

Modernes Erscheinungsbild mit gegenläufig öffnenden Türen.

In der Seitenansicht zeigt der BMW Vision iNEXT den kraftvollen, soliden Stand eines modernen SAV von BMW. Die funktionalen Zweibox-Proportionen und die lange Dachlinie verweisen auf den großzügigen Innenraum. Der große Radstand und die kurzen Überhänge verleihen der Silhouette Dynamik. Voluminös modellierte Flächen ziehen wie definierte Muskeln über die Seite. Präzise gezogene Linien unterstreichen das Flächenspiel und betonen die Radhäuser. Die 24 Zoll großen Felgen weisen ein aerodynamisch optimiertes Design auf. Ihr dreidimensionales, skulpturales Design ist ein gestalterisches wie funktionales Highlight. Anstelle von Außenspiegeln gewährleisten Kameras den Blick nach hinten, näherungs- und berührungsempfindliche Sensoren übernehmen die Funktion der Türöffner.

Die beiden großen Türen öffnen ohne B-Säule gegenläufig. Im geöffneten Zustand geben sie den Blick in den großzügigen Innenraum frei. Gleichzeitig werden im Bereich des Rahmens Carbon Flächen sichtbar. Ein schwarzes Cladding schließt die Seitenansicht in der für ein SAV typischen Weise zur Straße hin ab. Die darin eingearbeitete blaue Akzentleiste weist auf den elektrischen Antrieb hin.

Im Heck sorgen horizontale Flächen- und Linienverläufe für einen breiten, dynamischen Stand. Die schmalen, markanten Heckleuchten reichen weit ins Heck hinein. Das durchströmte Dach und ein Diffusor, der durch Leuchtelemente in Szene gesetzt wird, optimieren die Aerodynamik-Eigenschaften des Fahrzeugs.

Das Interieur – mein Lieblingsort/„My Favorite Space“.

Unterwegs im BMW Vision iNEXT kann der Fahrer wahlweise im „Boost“-Modus selbst fahren oder sich im „Ease“-Modus fahren lassen. Der „Boost“-Modus ist durch den elektrischen Antrieb hoch dynamisch, nahezu geräuschlos und emissionsfrei. Im „Ease“-Modus bietet das Fahrzeug Fahrer und Mitfahrern Raum für vielfältige Aktivitäten: Der BMW Vision iNEXT ist ganz nach Wunsch Ort der Entspannung, der Interaktion, des Entertainments oder der Konzentration – die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die

Bedürfnisse der Mitfahrer. Entsprechend gleicht das Interieur eher einem modern eingerichteten, behaglichen „Lebensraum“ auf vier Rädern – dem neuen Lieblingsort.

Entspanntes Ambiente im Innenraum.

Das große Panoramadach flutet den Innenraum mit Licht und sorgt für eine freundliche, einladende Atmosphäre. Zwei Einzelsitze im vorderen Bereich sowie eine durchgehende Sitzbank im Fond bieten Raum für bis zu vier Personen. Wenige, klare Linien prägen den Innenraum, die Geometrie stellt die Materialien und Farben in den Vordergrund.

Ein Materialmix aus Stoff und Holz sorgt für eine hochwertige, vom Möbeldesign inspirierte Anmutung. Vorherrschende Farben im Cockpit sind der Nude Farbton Purus Rosé, Braun und Beige, mit Akzenten im metallisch schimmernden Mystic Bronze. Im Fond überwiegt der vornehmlich petrolfarbige, mit aufwendiger Jacquard-Webtechnik erstellte Stoff Enlighted Cloudburst, der sich asymmetrisch über die Sitzfläche bis in die Seitenwände und die Heckablage zieht.

So entsteht eine im Automobilbau sehr ungewöhnliche Trennung von Cockpit und Fond, die verschiedenen Einrichtungen innerhalb einer Wohnung gleicht.

„Boost“- und „Ease“-Modus verändern den Fahrerbereich.

In dem großzügig gestalteten Cockpit definieren die zwei einzigen sichtbaren digitalen Anzeigeflächen gemeinsam mit dem Lenkrad den Fahrerbereich. Das flache Dashboard mit beigefarbenem Stoffüberzug sorgt in Kombination mit Holzdetails und einem klar strukturierten Holzboden für eine wohnliche, angenehme Atmosphäre. Im „Boost“-Modus sind Lenkrad und Anzeigen klar auf den Fahrer ausgerichtet. Beim Übergang in den „Ease“-Modus verändert sich der Fahrerbereich: Das Lenkrad fährt leicht zurück, das Fahrpedal fährt ein und schafft so ein offeneres Raumgefühl. Die Anzeigenflächen wechseln von fahrrelevanten Inhalten in den „Exploration Mode“, der Fahrer und Mitfahrern Vorschläge zu für sie relevanten Orten und Veranstaltungen in der Umgebung zeigt. Darüber hinaus lassen sich die Kopflehnen der vorderen Sitze nach hinten umklappen. Die vorne sitzenden Personen können so besser mit den Mitfahrern im Fond sprechen.

Mittelkonsole als hochwertiges Möbelstück.

Zwischen den vorderen Sitzen präsentiert sich die Mittelkonsole in der Form und Materialanmutung eines hochwertigen Möbelstücks. Durch die Oberfläche aus mattem,

offenporigem Holz wirkt sie wie ein schwebender Coffee Table, der bis in den Fond reicht. Die feine Holzplatte liegt auf einer Schale aus edlem, beleuchtetem Kristallglas. Ein filigraner, bronzefarbiger Fuß hält die Konstruktion. Der Facettenschliff des Kristallglases bricht das einfallende Licht, spaltet es vielfarbig auf und taucht den Innenraum in Lichtreflexe.

Einladender Fondbereich.

Der Fond wirkt auf den ersten Blick wie ein moderner, hochwertiger Wohnraum. Eine großzügige, durchgängige Sitzfläche sorgt im Fond für entspannenden Lounge-Charakter und lädt zum Verweilen ein.

Der von Hand gewebte Jacquard-Stoff Enlighted Cloudburst zieht in einem Verlauf von Petrol zu Weiß über die gesamte Sitzfläche bis in die Seitenwände und verleiht dem Innenraum eine moderne Note.

Shy Tech: Innovative Technik unsichtbar integriert und doch stets verfügbar.

Abgesehen von Lenkrad und Displays im Fahrerbereich sind im BMW Vision iNEXT keine weiteren Bildschirme oder Bedienelemente zu sehen. Um den hochwertigen, wohnlichen Charakter des Fonds zu wahren und damit den Menschen in den Mittelpunkt zu rücken, ist die intelligente Technologie unsichtbar integriert. Erst wenn Fahrer oder Mitfahrer es wünschen, wird sie sichtbar und nutzbar. So könnten in Zukunft verschiedene Funktionen über Oberflächen wie Holz oder Stoff bedienbar sein. Auch Displays wären zukünftig verzichtbar, indem eine intelligente Projektion beliebige Flächen zu einem interaktiven Display macht. Der BMW Vision iNEXT zeigt mit Intelligent Personal Assistant, Intelligent Material und Intelligent Beam drei unterschiedliche, visionäre Anwendungen dieser „Shy Tech“ genannten Herangehensweise.

Intelligent Personal Assistant. Auf die Aufforderung „Hey BMW“ hin schaltet sich die intelligente Sprachsteuerung im Fahrzeug zu. Der BMW Vision iNEXT ist integrierter Bestandteil der digitalen Welt und nahtlos eingebunden in den Verbund von BMW Connected, Smart Devices und Smart Homes, wodurch per Sprachbefehl beispielsweise die Fenster des eigenen Hauses geschlossen werden können.

Intelligent Material. Während der Fahrer im „Boost“-Modus das Control Display konventionell per Touchfunktion bedienen kann, übernimmt im „Ease“-Modus die Holzoberfläche der Mittelkonsole die Bedienfunktion. Die Arm- und Handhaltung ist dabei ähnlich entspannt wie bei der Bedienung des iDrive Controller: Die Hand liegt auf

der perforierten Holzfläche, bei der Eingabe folgen Lichtpunkte gleich eines Kometenschweifs dem Finger. Auch der Jacquard-Stoff im Fond besitzt eine integrierte Bedienfunktion.

Auf Berührung erwacht er zum Leben und erlaubt zum Beispiel die Steuerung der Musikwiedergabe durch verschiedene Gesten, die visuell durch leuchtende LED-Einheiten, die in den Stoff eingewoben sind, hervorgehoben werden.

Intelligent Beam. Nicht nur in der Bedienung, auch bei der Nutzung von Medien werden digitale und analoge Welt in Zukunft mehr und mehr verschmelzen. Informationen können zunehmend durch Projektionen sichtbar gemacht werden, was auf lange Sicht die Verwendung von Displays ablösen kann. Einen Schritt in diese Richtung zeigt die im BMW Vision iNEXT vorgestellte Technik Intelligent Beam, die sowohl als Leselicht als auch als dynamische und interaktive Projektionsfläche dient. So können beispielsweise in einem gedruckten Buch Bilder, bewegte Inhalte und interaktive Grafiken den bereits vorhandenen Text ergänzen und per Berührung gesteuert werden.

Symbol einer neuen Zeit.

Der BMW Vision iNEXT denkt die Möglichkeiten autonomer Mobilität in einer nahen Zukunft und zeigt Lösungen, die vor allem Impulscharakter haben und gleichzeitig sinnbildlich für die strategische Ausrichtung der BMW Group hinsichtlich der Zukunft von individueller Mobilität stehen. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

2021 beginnt eine neue Ausprägung von Freude am Fahren mit dem Serienmodell BMW iNEXT, das die strategischen Innovationsfelder (D-ACES) der BMW Group erstmals gebündelt auf die Straße bringt.

Der BMW Vision iNEXT World Flight.

Zwei Unternehmen – eine Mission. München, New York, San Francisco und Beijing – vier Destinationen auf drei Kontinenten in fünf Tagen. Die BMW Group zeigt den BMW Vision iNEXT in Kooperation mit Lufthansa Cargo im Rahmen einer Präsentation der besonderen Art: dem BMW Vision iNEXT World Flight.

Im effizientesten Frachtflugzeug seiner Klasse – einer Boeing 777F der Lufthansa Cargo Flotte – erleben mehr als 300 internationale Medienvertreter erstmals die Vision der

Mobilität von morgen: den BMW Vision iNEXT – das jüngste Visionsfahrzeug der BMW Group.

In enger Zusammenarbeit von Lufthansa Cargo und dem Team der BMW Group wurde diese außergewöhnliche Fahrzeug- und Technologiepräsentation von der Idee zur Realität. In einem speziell konzipierten und gestalteten, exklusiven Closed-Room-Konzept erleben die Gäste die Inszenierung des richtungsweisenden Fahrzeugs und die Zukunft der BMW Group.

Für den technischen Ausbau wurden mehr als 7,5 Kilometer Kabel verlegt. 78 000 LEDs in 165 Video-LED-Modulen sowie zehn 13 000 ANSI Lumen Projektoren sorgen im Innenraum der Boeing für eine Vorstellung, die alle Sinne anspricht. Über 120 Messebau-Spezialisten von Lufthansa Cargo und der BMW Group waren bei der Realisierung des Projektes im Einsatz. Insgesamt verbauten die beteiligten Ingenieure und Spezialisten etwa 30 Tonnen Material, um dem BMW Vision iNEXT die adäquate Bühne zu bereiten. Die Herausforderung lag nicht nur in der Realisierung einer außergewöhnlichen Inszenierung – sondern gleichzeitig musste die entstandene Konzeption auch „flugtauglich“ sein.

Extreme Taktung: Sicher und schnell muss das gesamte Set-Up im Innenraum der 777F vom Präsentationsmodus in den Flugmodus und wieder zurückgebaut werden können. Acht Stunden nach der Landung der Maschine werden die ersten Gäste erwartet – nur vier Stunden nach Abschluss der letzten Präsentation am jeweiligen Ort hebt die Boeing in Richtung der nächsten Destination ab. Eine technische und logistische Meisterleistung, die eine Fahrzeug- und Technologiepräsentation ermöglicht, wie sie bisher nie dagewesen ist.

„Visionäre Produkte verdienen visionäre Präsentationen. Wir freuen uns, gemeinsam mit BMW diese außergewöhnliche Weltpremiere zu ermöglichen“, so Peter Gerber, Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Cargo AG.

„iNEXT ist unser Angebot für die Mobilität der Zukunft. Da ist es nur konsequent, dass sich der BMW Vision iNEXT der Weltöffentlichkeit nicht wie gewohnt präsentiert. Der World Flight ist hierfür ein erster konsequenter Schritt“, so Klaus Fröhlich, Mitglied des Vorstandes der BMW AG, Entwicklung.

Die Außengestaltung des Flugzeugs nimmt Anleihen bei der Innengestaltung der Fahrzeuginszenierung. Die Boeing 777F von Lufthansa Cargo erhielt vor dem Start ihrer Reise um die Welt am 9. September 2018 am Flughafen München eine entsprechende Sonderbeklebung. Nach den Stationen New York, San Francisco und Beijing wird sie am 14. September 2018 zurück am Heimatflughafen Frankfurt erwartet.

iNEXT – die nächsten Meilensteine bis 2021.

Flexibilität – der Schlüssel zum Erfolg: Vor zehn Jahren hat die BMW Group das project i aus der Strategie NUMBER ONE heraus ins Leben gerufen und ist damit zum Pionier der E-Mobilität aufgestiegen. Heute entstehen Fahrzeuge mit Verbrennungs- und Plug-in-Hybrid-Antrieben auf derselben Architektur. Die Produktion ist dadurch flexibel und kann abhängig von der Nachfrage gesteuert werden. Das ist ein Erfolg aus dem project i des Jahres 2009.

Dem Fahrzeugprojekt BMW iNEXT kommt eine vergleichbar zentrale Rolle für die Entwicklung der Baukästen und Komponenten der Zukunft zu. Künftig kann die BMW Group mit den neuen Fahrzeugarchitekturen für alle Front-, Hinterrad- und Allrad-Antriebsarten und mit hochmodernen Werken schnell entscheiden, welche und wie viele Modelle mit einem vollelektrischen Antrieb, Plug-in-Hybrid-System oder einem hocheffizienten Verbrennungsmotor ausgestattet sein sollen. Im Jahr 2025 wird die BMW Group 25 Modelle mit elektrifiziertem Antrieb anbieten – davon 12 rein-elektrisch.

2019: Der MINI BEV.

Die BMW Group hat im Juli 2017 angekündigt, dass der neue, vollelektrische MINI eine Variante des MINI 3-Türers sein wird. Die Produktion des vollelektrischen MINI Modells startet 2019. Der Kunde kann bei der Marke MINI künftig zwischen drei Antriebsarten wählen: Verbrennungsmotor, Plug-in-Hybrid-Antrieb oder reiner Elektromotor. Der Antriebsstrang des vollelektrischen MINI kommt aus den BMW Group Werken Dingolfing und Landshut, den Kompetenzzentren für E-Mobilität im Produktionsnetzwerk. Im BMW Group Werk Oxford wird dann der Antriebsstrang in das Fahrzeug integriert. Die Entscheidung für Oxford ist vor dem Hintergrund gefallen, dass das Werk den Großteil aller MINI 3-Türer produziert.

2020: Das Serienfahrzeug des BMW Concept iX3.

Das auf der Auto China 2018 in Beijing erstmals vorgestellte BMW Concept iX3 gibt einen ersten Ausblick: Das erste rein elektrisch angetriebene Modell der Marke BMW

wird ein vollwertiges Sports Activity Vehicle (SAV) sein – ohne Einschränkungen bei Funktionalität und Komfort.

Zu den Innovationen, die im BMW Concept iX3 präsentiert werden, gehört die fünfte Generation der BMW eDrive Technologie. Ein entscheidender Vorteil dieses zukünftigen E-Antriebs ist, dass E-Motor, Getriebe und Leistungselektronik in einer neuen, eigenen E-Antriebskomponente zusammengefasst sind. Die fünfte Generation des E-Antriebs umfasst zudem neue, leistungsfähigere Batterien. Dieses neue Technologiepaket bietet maßgebliche Fortschritte in den Bereichen Leistungscharakteristik, Reichweite, Gewicht, Bauraumbedarf und Flexibilität. Es wird in dem rein elektrisch angetriebenen SAV erstmals eingesetzt werden.

Zudem ermöglicht sein modularer Aufbau eine flexible Anpassung an die jeweils erforderliche Leistungsstufe und den verfügbaren Bauraum. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass der Elektromotor keine seltenen Erden benötigt. Damit macht sich die BMW Group unabhängig von deren Verfügbarkeit.

Die Leistungsdaten des BMW Concept iX3: ein mehr als 200 kW/270 PS starker Elektromotor und eine Reichweite im WLTP Zyklus von über 400 Kilometern.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.463.500 Automobilen und über 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2016 belief sich auf rund 9,67 Mrd. €, der Umsatz auf 94,16 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte das Unternehmen weltweit 124.729 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>